

Beratungsstelle integration.li

Poststrasse 17
FL-9494 Schaan



Jahresbericht 2024

Erstinformation und Beratung von

Menschen mit Migrationshintergrund

Basierend auf der Leistungsvereinbarung mit dem Amt für Soziale Dienste des
Fürstentums Liechtenstein



infra
Informations- und Beratungsstelle für Frauen
Landstrasse 92
FL-9494 Schaan



Stiftung MINTEGRA
Sozialdienst für Fremdsprachige
Bahnhofplatz 3
CH-9470 Buchs

1. Erstinformation

Für die Begrüßungsgespräche wurde auf Grundlage der Erfahrungen von infra und mintegra ein Leitfaden erarbeitet. In zwei Workshops schulte das Beratungsteam von mintegra und infra die zukünftigen Gesprächsleiterinnen aus dem integra Team.

Um Begrüßungsgespräche für Neuzugezogene durchzuführen, ist die Beratungsstelle auf die Zusammenarbeit mit anderen Stellen angewiesen, im Idealfall Amtsstellen wie die Gemeindeverwaltungen oder das APA. Das Team der Beratungsstelle hat alle Einwohnerkontrollen persönlich besucht, um ihnen die Beratungsstelle vorzustellen und die idealen Abläufe bei einer Neu-Anmeldung aus dem Ausland aufzuzeigen.

Leider sind bis Ende des Jahres über die Behörden keine Termine für Begrüßungsgespräche vereinbart worden. Im Februar 2025 haben wir bei den Gemeinden nachgefragt und versucht herauszufinden, warum es keine Anmeldungen gab. Unsere Nachfrage hat gezeigt, dass seitens der Gemeinden auf das Angebot der Erstgespräch gezielter eingegangen werden muss. Die Information über das Angebot und die Abläufe zur Terminvereinbarung müssen daher im Hinblick auf das zweite Projektjahr angepasst werden. Eine klarere Haltung der Behörden mit einer höheren Verbindlichkeit muss das Ziel sein.

In der Beratung sind Informationen aus dem Leitfaden für die Begrüßungsgespräche vereinzelt eingeflossen; in einem Fall wurde aufgrund des geringen Kenntnisstands der Klientin ein komplettes Erstinformations-Gespräch geführt.



Von links: Thelma Martinez, Karin Zürcher, Jangchen Thogurtsang, Antonella Barone, Jakob Gähwiler, Alexandra Barbosa, Petra Eichele

2. Themen in der Sozialberatung

Die Beratungsstelle integration.li bietet allen Menschen mit Migrationshintergrund aus Liechtenstein eine niederschwellige und kostenlose Beratung an. Die langjährige Erfahrung aus den Beratungen der infra und der Stiftung Mintegra garantiert eine hohe Beratungsqualität. Falls notwendig, werden Dolmetscherinnen hinzugezogen.

Die Wiederherstellung der Handlungsfähigkeit ist eine zentrale Aufgabe unserer Sozialberatung. Wenn es notwendig und sinnvoll ist, werden die Klient*innen an andere Beratungsstellen weitervermittelt. Unsere Beratungen umfassen alle Lebensbereiche wie Aufenthalt, Arbeit, Familie, Sozialversicherungen und Finanzen.

Die wichtigsten Themen waren im Jahr 2024 verschiedene Fragen zur Arbeit. Darunter waren Unsicherheiten und Probleme am Arbeitsplatz die häufigsten Gründe, die Beratung in Anspruch zu nehmen: Ausstehende Lohnzahlungen, Mobbing, drohende oder erfolgte Kündigung und generelle Missstände im Arbeitsverhältnis. Ebenfalls ein wichtiger Aspekt im Themenbereich Arbeit war die Orientierung auf dem Arbeitsmarkt und die Zusammenarbeit mit Temporärbüros oder mit dem AMS.

Im Bereich Aufenthalt und Bewilligungen schätzten es die Klient*innen, eine unabhängige Anlaufstelle zu haben. Die Beratenden konnte im Austausch mit dem APA oder mit den Gemeindeverwaltungen die Anliegen klären und dabei auf eine gute Zusammenarbeit zählen.

Durch die Komplexität des Sozialversicherungssystems stellen sich den Zugewanderten oft zusätzliche Hürden. Die Beratungsstelle integration.li unterstützte sie bei Fragen zur Arbeitslosenkasse, Pensionskasse, IV- und AHV-Renten, Sozialhilfe und Prämienverbilligung.

Darüber hinaus waren die Fragen der Klient*innen sehr vielfältig: Familienthemen, Wohnsituation, Haustiere, Informationen über Deutschkurse, das Verhandeln kultureller Unterschiede, generelle Lebens-Perspektiven in Liechtenstein, Stipendien und Finanzen. Einzelne Interessierte gelangten auch an die Beratungsstelle integration.li mit Fragen und Ideen zur sozialen Integration – sie wurden mit Projektideen teilweise ans ASD oder an die Gemeinden verwiesen.

Auch aus dem Asylbereich gelangten einige Ratsuchende an die Beratungsstelle integration.li. Für Asyl- oder Schutzsuchende, die Fragen zu ihren Rechten stellen wollten, klärte die Beratungsstelle einige grundlegende Voraussetzungen mit dem APA ab und triagierte dann zur zuständigen Stelle. Personen mit Schutzstatus S suchten die Beratung auf, um die (teilweise muttersprachliche) Beratung bei einer unabhängigen Stelle in Anspruch nehmen zu können. Auch bei ihren Anliegen wurde, wenn nötig, direkt an die Flüchtlingshilfe oder das APA verwiesen. Bei anderen Anliegen wurden z.B. eine Zusammenarbeit mit der Opferhilfe aufgebaut, Fragen zu den Sozialversicherungen abgeklärt oder zusätzliches Wissen zur Arbeitssuche in Liechtenstein vermittelt.

3. Statistik

Beratungsstatistik: Herkunft

Nationalität/Herkunft	2024
Afghanistan	1
Bosnien	1
Brasilien	7
Bulgarien	1
Burkina Faso	1
Deutschland	2
Eritrea	1
Iran	6
Irak	2
Italien	11
Kanada	1
Kolumbien	1
Mexiko	5
Namibia	1
Niederlande	1
Österreich	1
Palästina	1
Somalia	1
Spanien	5
Tschechien	1
Tunesien	2
Ukraine	17
Vietnam	2
Weissrussland	2
Nicht bekannt	7
Liechtenstein	6
Total	87

Beratungsstatistik: Art des Kontaktes

Art des Kontaktes	2024
Schriftlich	12
Telefonisch	8
Persönlich	67
Total	87

Beratungsstatistik: Themenbereiche

Beratungsthema	2024
Aufenthalt/Bewilligungen	10
Integration	10
Sozialversicherungen	11
Arbeit	33
Finanzen/Schulden	1
Sonstiges (Info zu Sprachkursen, Fragen zu Rechnungen/Dienstleistungen, Wohnsituation, Kind und Erziehung.)	22
Total	87

Beratungssprache

Sprache	2024
Deutsch	54
Englisch	10
Französisch	1
Italienisch	6
Russisch	12
Spanisch	4
Fremdsprachige Beratungen	33
Sprache Dolmetschen	2024
Arabisch	1
Portugiesisch	4
Total Dolmetschen	5

Stundenaufwand

Art	Anzahl Stunden
Beratungen	143
Begrüßung	1
Admin. und Projekt	238
Total	382

4. Vernetzung und Zusammenarbeit

Runder Tisch „Beratung im Integrationsbereich“ am 18. September 2024

Gute Beratung gelingt nur, wenn sie auf die anderen Angebote abgestimmt ist und auf ein breites Netzwerk bauen kann. Daher fand auf Initiative von integration.li ein Austauschtreffen mit dreizehn Amtsstellen und Institutionen statt.

Amtsstellen

- APA: Fallbezogene Informationen/Beratung
- AMS: Fallbezogene Informationen/Beratung
- ASD: Fallbezogene Informationen/Beratung

Fachstellen

- LANV
- Netzwerk Familie
- Eltern-Kind-Forum
- Verein für Menschenrechte
- Frauenhaus
- Stiftung 50plus
- Schwanger.li
- Streetwork
- Haus der Familien
- Schulsozialarbeit

Hilfswerke

- Caritas
- Rotes Kreuz

Migrant*innenorganisationen

- Comitato Italiano nel Liechtenstein, Vaduz
- Somalische Gruppe Liechtenstein
- Türkischer Frauenverein
- Missione cattolica, Schaan
- IGFL

Flüchtlingshilfe

Im Januar fand ein Austausch mit dem Verein Flüchtlingshilfe statt. Das Beratungsteam stellte das Angebot von integration.li vor. Die Flüchtlingshilfe und integration.li tauschten sich über die Beratungsleistungen aus und klärten, wo eine gegenseitige Unterstützung möglich ist, aber auch wo sich die Beratungen klar abgrenzen.

Weiterbildung

Die Mitarbeitenden der Beratungsstelle wurden durch den Verein für Menschenrechte (Christian Blank) bezüglich der Gesetzgebung und der Praxis im Asylbereich geschult.

5. Finanzen 2024

Projektabrechnung Beratungsstelle integration.li

	Aufwand	Ertrag
Beitrag ASD an infra		CHF 14'583.00
Personalkosten Beratung infra	CHF 14'583.00	
Beitrag ASD an Mintegra		CHF 43'750.00
Personalkosten Beratung Mintegra	CHF 15'932.60	
Raumaufwand	CHF 7'454.75	
Reinigung	CHF 446.00	
Kommunikation, Anschaffungen	CHF 9'786.05	
Druckkosten/Informatik/Werbung	CHF 4'167.65	
Übersetzung Beratungsgespräche	CHF 400.00	
Diverses und Gebühren	CHF 378.49	
Zwischentotal Verwaltungsaufwand	CHF 22'632.94	
Aufwand Mintegra	CHF 38'565.54	
Total Projekt Integration.li	CHF 53'148.54	CHF 58'333.00
Überschuss		CHF 5'184.46
Administration und Projektarbeit infra	CHF 2'592.23	
Administration und Projektarbeit Mintegra	CHF 2'592.23	

6. Dank

Wir danken der Regierung des Fürstentums Liechtenstein und dem Amt für soziale Dienste für das entgegengebrachte Vertrauen. Die Leistungsvereinbarung ermöglicht uns, eine Beratungsstelle für Migrant*innen in Liechtenstein aufzubauen. Wir sind auch angewiesen auf eine gute Zusammenarbeit mit zahlreichen Institutionen, Organisationen und Ämter. Vielen Dank an alle!